

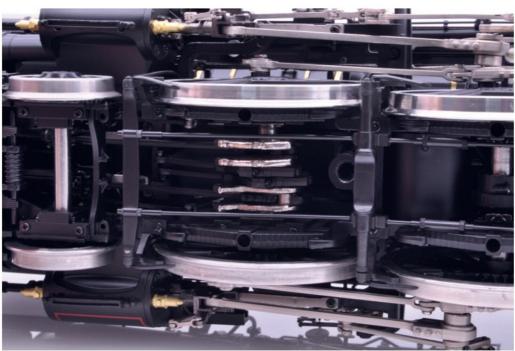
Beim Spur-1-Modell ist der Abstand der Lok zum Tender vorbildgerecht kurz.



Viele feine Leitungen und angesetzte Details zieren den Kessel.



Das filigrane und voll funktionsfähige Triebwerk in Spur 1.



Selbst das Innentreibwerk ist beim Spur-1-Modell nachgebildet.

Zum Schutz des Lokmodells vor lästigen Fingerabdrücken liegen zudem zwei weisse Handschuhe bei.

Der Mindestradius der Lok ist 1020 Millimeter, und es liegt (wie auch beim H0-

Modell) ein Rahmentauschteil für die Aufstellung der Maschine in der Vitrine bei. Die Lok kann in zwei unterschiedlichen Abständen gekuppelt werden. Die elektrische Verbindung zwischen Lok und Tender erfolgt

über ein mehrpoliges Kabel, das unterhalb des Führerhauses eingesteckt wird.

Auch beim Spur-1-Modell ist ein Märklin-Digitaldecoder eingebaut. Dieser befindet sich zusammen mit dem Lautsprecher im Tender. Die Kohleabdeckung kann für den Zugang zum Decoder entfernt werden (magnetisch befestigt). Für die Synchronisation der Dampfschläge mit den Radumdrehungen ist ein Hallsensor eingebaut, der die Radumdrehungen dem Decoder meldet. Die Dampfschläge erfolgen nicht nur akustisch, sondern auch durch den zentralen Rauchgenerator. Dieser generiert Rauch für drei verschiedene Funktionen:

- Rauch aus dem Schornstein
- Pfeife (Dampf)
- Zylinder (Dampf)



Impsonante Frontansicht in Spur 1.

Die Beleuchtung erfolgt durch warmweisse LED an der Front, im Führerhaus und beim Fahrwerk. Zusätzlich ist in der Feuerbüchse eine flackernde rotorange LED eingebaut,